

Auch das vergangene Jahr brachte – trotz aller Schwierigkeiten – schöne Erfolge für die Max-Planck-Förderstiftung und ihre Unterstützer:

- **Spendeneinnahmen und Förderzusagen:** rund € 9,3 Mio.
- **Finanzkrise ohne Verluste:** Trotz der größten Finanzkrise seit 80 Jahren blieb das Vermögen der Stiftung verlustfrei erhalten. In 2009 wurden über 3,5 % p.a. erwirtschaftet.

Erfolgreiche Förderprojekte



2009 verhalfen zwei großzügige MPF-Spender (mit rund €660.000) einem Projekt am **Lead Discovery Center (LDC)** in Dortmund zu einem guten Start. Ein Projekt des Max-Planck-Instituts in Freiburg forscht für die Behandlung entzündlicher Erkrankungen und in der Onkologie. Die Privatspenden sicherten öffentliche Mittel in gleicher Höhe (als matching funds).



Auch der **Life Science Incubator (LSI)** am Forschungszentrum caesar in Köln startet dank eines MPF-Förderers. Ziel ist hier die Auswahl und Aufnahme von Forschungsprojekten aus dem Bereich Life Science zur Ausgründung. Die Investition der MPF von €400.000 ist Voraussetzung für das Zehnfache an öffentlichen Mitteln.



Stipendien: Mit jährlich €700.000 finanziert die MPF Stipendien, um herausragende Nachwuchswissenschaftler frühzeitig für Deutschland zu gewinnen. Für diese Bachelors aus dem In- und Ausland gibt es keine öffentliche Mittel.

Dank und Würdigung für Förderer



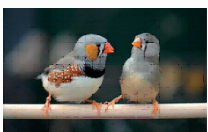
Mit der festlichen Einweihung einer **Würdigungstafel** im Max-Planck-Haus am Münchner Hofgarten ehrte die Max-Planck-Gesellschaft ihre Stifter, Spender und Förderer, insbesondere die der MPF mit einem Gesamtbeitrag von über €350 Mio. an Stiftungskapital und Spenden.



Im März 2009 fand – nach Hamburg und Stuttgart – ein weiteres **Unternehmergespräch** in München statt. Das Thema „Bauchentscheidungen. Die Intelligenz des Unbewussten und die Macht der Intuition“, an dem Prof. Dr. Gerd Gigerenzer (Direktor am MPI für Bildungsforschung) forscht, stieß auf reges Interesse unter den Gästen der MPF.



Oper für alle: Einen fantastischen Überblick über den Marstallplatz und eine hervorragende Akustik genossen Förderer der MPG und der MPF vom 5. Stock des Max-Planck-Hauses beim Open-Air-Klassikkonzert der Münchner Opernfestspiele 2009.



OktoberMusikFest: Auf Anregung und Vermittlung der MPF arbeiteten MPG und Bayerische Staatsoper unter dem Motto „Himmelsklänge – Vogelgesänge“ zusammen. Wissenschaftler der MPG hielten Vorträge über Ornithologie und andere Vogel-Themen; passend zu den sechs Konzerten. Die Förderer der MPF waren Gäste bei der Eröffnung.



Mäzene und Förderer der MPG trafen sich zum zweiten Mal auf dem malerisch gelegenen Schloss Ringberg, hoch über dem Tegernsee, zu einem „**Tag mit Wissenschaft**“. Exklusiv für diesen Kreis berichteten Max-Planck-Wissenschaftler über ihre Arbeit und standen für Gespräche bereit.